



Baunit SpeedFill

Vorteile

- Schlitzmörtel
- zum Verfüllen von Schlitzen und Hohlräumen
- wärmedämmend und schnell abbindend



Produkt

Wärmedämmender Trockenfertigmörtel mit EPS als Leichtzuschlag für die schnelle, zeitsparende Ausbesserung und Verfüllung von Schlitzen und Hohlräumen etc. (max. Schichtdicke einlagig 15 cm) zur händischen und maschinellen Verarbeitung mit verbesserter Qualität für hohe Schichtdicken.

Zusammensetzung

Schnellabbindender Spezialzement, Kalkhydrat, organischer Leichtzuschlag, Zusätze.

Eigenschaften

Mechanisch hoch beanspruchbarer Werk trockenmörtel mit hoher Endfestigkeit und variablen Einsatzmöglichkeiten, gut verarbeitbar.

Anwendung

Zum Schnellverfüllen von Schlitzen und Hohlräumen.

Technische Daten

Produkt	
Brandverhalten:	A2
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	≥ 1.1 N/mm ²
Erstarrungsbeginn:	nach ca. 5 min. - 10 min. je nach Witterung
Haftzugfestigkeit:	≥ 0.08 N/mm ²
Klassifizierung:	LW - CS I nach ÖNORM EN 998-1
Max. Schichtstärke:	15 cm
Trockenrohdichte:	ca. 400 kg/m ³
μ-Wert:	≤ 15
Verarbeitungszeit:	5 min. - 10 min. je nach Witterung
Wärmeleitzahl:	0.100 W/mK Tabellenwert für P=50% nach EN 1745

Variante(n)	Sack 50 l
Ergiebigkeit	ca. 50 l/Sack Nassmörtel
Körnung	3 mm
Verbrauch	ca. 1 Sack/m ² Schlitzfläche bei 5 cm Schlitztiefe
Wasserbedarf	9 - 11 l/ 50l

Lieferform

Sack 50 l, 1 Pal. = 45 Sack = 2.25m³

Lagerung

Trocken auf Holzrost 6 Monate foliert lagerfähig.

Qualitätssicherung Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

Untergrund Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der ÖNORM B 3346 zu erfolgen. Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein.

Verarbeitung Bei stark saugenden Untergründen ist dieser vorzunässen. Baumit **SpeedFill** wird mit der Kelle angeworfen oder mittels Putzmaschine mit Dämmputzausrüstung raupeförmig (wenn notwendig frisch in frisch) aufgebracht.

Wegen des raschen Erstarrungsbeginns muss der frische Mörtel sofort nach dem Mischvorgang aufgebracht bzw. müssen bei maschineller Verarbeitung die Schläuche bei längeren Unterbrechungen (5 - 10 min nach Witterung) ausgewaschen werden.

Baumit **SpeedFill** darf nicht auf gipshältige Untergründe sowie gipsgebundene Produkte (z.B. Elektrikergips) aufgebracht werden. Leitungen und Profile dürfen nur mit Schnellzementprodukten (z.B. Baumit **SpeedFix**) befestigt werden.

In der Putzmaschine bzw. im Anmischgebilde darf sich kein gipshältiges Material vor Arbeitsbeginn befinden!

Um eine ausreichende Erhärtung und Karbonatisierung zu gewährleisten ist Baumit **SpeedFill** vor Austrocknung zu schützen und mindestens 2 Tage feucht zu halten (Nachnetzen mit der Schlauchbrause, nicht überwässern).

Im Falle eines frisch in frisch Auftrags muss ein erhöhtes Risiko von Haarrissbildung in Kauf genommen werden. Für gipshältige Spachtelmassen und Putze ist der frisch in frisch Auftrag nicht zugelassen.

Allgemeines und Hinweise Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen. Bei Verwendung von Heizgeräten ist auf eine gute Querbelüftung zu achten. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern.

Im Besonderen ist darauf zu achten, dass Schichtdicken bis zu 15 cm nur ab einer Temperatur von etwa +10°C in einem Arbeitsgang aufgebracht werden können. Bei größeren Schichtdicken und bei Temperaturen unter +10°C ist mehrlagig zu arbeiten.

Vor einer Verfliesung ist auf alle Fälle eine Putzlage in Form eines konventionellen Putzes (Kalk/Zementputz, etc.) zu berücksichtigen!

Bei einer weiteren Beschichtung mit Putzen wird Baumit **SpeedFill** mit einer Latte grob abgezogen. Im Falle der Verwendung von Spachtelmassen den Putz mit Spachtel/Traufel schneiden bzw. einebnen und mit der Traufel zudrücken bzw. einebnen.

Standzeiten:
Kalk-/Zementhaltige Produkte: mind. 7 Tage
Gipshaltige Produkte: mind. 21 Tage

Von allen in diesem Datenblatt nicht beschriebenen Anwendungen wird abgeraten.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.